

29.03.2005 - 08:30 Uhr

FRAGILE Suisse unter neuer Leitung

Zürich (ots) -

FRAGILE Suisse, die schweizerische Organisation für hirnverletzte Menschen mit Hauptsitz in Zürich, hat einen neuen Kopräsidenten und eine neue Geschäftsführerin. Ausserdem wird das Dienstleistungsangebot ausgebaut.

FRAGILE Suisse kümmert sich seit 15 Jahren um die hirnverletzten Menschen und ihre Angehörigen in der Schweiz. Begonnen hat FRAGILE Suisse als reine Selbsthilfeorganisation, die mittlerweile mit 11 regionalen Vereinigungen in der ganzen Schweiz vertreten ist. In den letzten Jahren entwickelte sich die Organisation weiter und bietet nun zunehmend professionelle Beratung sowie Kurse für Betroffene und Angehörige und Weiterbildung für Fachleute an. Die Organisation finanziert sich zu zwei Dritteln aus Spenden. Wie viele andere Hilfswerke ist sie von einem Einbruch bei den Spendengeldern betroffen und hat deshalb die Tätigkeit des Zentralsekretariates gestrafft. Die Leitungen der Académie FRAGILE Suisse, der Weiterbildungsinstitution der Organisation, und des Zentralsekretariates wurden zusammengelegt. Die bisherige Geschäftsführerin der Académie, Elisabeth Fischbacher Schrobiltgen, leitet neu sämtliche Geschäfte des Dachverbandes.

Neu im Amt ist auch der Kopräsident Dominik Zehntner, Anwalt in Basel. Er leitet die Organisation gemeinsam mit dem bisherigen Präsidenten Henri Daucourt, der selber hirnverletzt ist. Dieses neue Führungsduo entspricht der Philosophie von FRAGILE Suisse, nach der Betroffene und Nicht-Betroffene gemeinsam in allen Gremien vertreten sind.

FRAGILE Suisse will mit dem neuen Führungsteam einige bisherige Projekte ausbauen. Die Graitstelefonnummer Helpline 0800-256-256 soll ab Mitte 2005 für die ganze Schweiz gelten. Das Angebot für "Begleitetes Wohnen" soll ebenfalls ausgeweitet werden.

Kontakt:

FRAGILE SUISE
Beckenhofstr. 70
8006 Zürich
Anja Marti-Jilg
Tel.: +41/1/360'30'67
E-Mail: marti@fragile.ch